

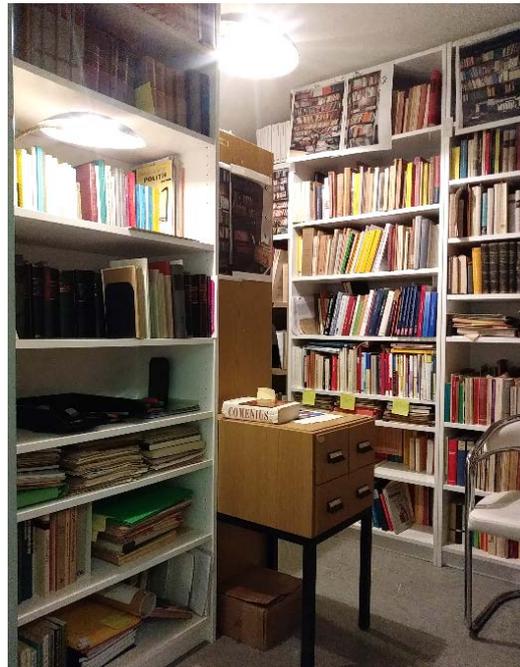
Erschließung des Nachlasses von Prof. Dr. Gernot Koneffke Aufbau des „Archiv Kritische Pädagogik: Gernot Koneffke“

seit April 2018; eigenfinanziert

Im April 2018 wurde mir [Harald Bierbaum] der wissenschaftliche Nachlass von Prof. Dr. Gernot Koneffke (*29.08.1927; †17.03.2008; von 1972 bis 1990/2007 Professor für Allgemeine Pädagogik an der TU Darmstadt) von dessen Söhnen Ulrich und Jan Koneffke zur wissenschaftlichen Erschließung und Erforschung übergeben.

Der Nachlass ist derzeit und vorübergehend in einem kleinen Dachgeschoss-Raum des Institutsgebäudes untergebracht und soll baldmöglichst zu Forschungszwecken an einem dafür geeigneten Ort öffentlich zugänglich gemacht werden.

Der Nachlass beinhaltet die Bibliothek Koneffkes (ca. 1500 Bände), diverse weitere Unterlagen und Akten zu dessen Lehrveranstaltungen, Publikationen, Forschungsvorhaben etc. aus den 1940er bis 2000er Jahren (ca. 250 Mappen) sowie einen Zettelkasten mit Stichwort- und Artikelverzeichnis.



Erste Schritte der Erschließung sind die Katalogisierung der Buchbestände (virtuelle Bibliothek via ‚citavi‘) sowie die archivische Erfassung der vorliegenden Arbeitsmaterialien (insbesondere die Mappen zu den Lehrveranstaltungen). Zudem sollen einige bisher unveröffentlichte Manuskripte transkribiert und nach Möglichkeit als nachgelassene Schriften publiziert werden; ggf. als Fortsetzung der 2018 im Schneider Verlag erschienenen zweibändigen Anthologie „Widersprüche bürgerlicher Mündigkeit. Materialistische Bildungstheorie als politische Explikation der Pädagogik“ (hrsg. zusammen mit Katharina Herrmann).

Des Weiteren sollen studentische Forschungsprojekte sowie eine Dissertation zu Koneffkes Nachlass und seiner Materialistischen Pädagogik initiiert werden.

Projekt-Team

Dr. Harald Bierbaum, Katharina Herrmann, M.A.

Lena Helmling, Fatma Aslan, Eva Buch, Leonie Holste

